



NDR

Elbphilharmonie
Orchester

AKADEMIE

GRUSSWORT

**SEHR GEEHRTE MITGLIEDER UND
FÖRDERER DER AKADEMIE DES
NDR ELBPILHARMONIE ORCHESTERS E.V.**

Wir haben unseren Namen geändert und sind wie zuvor damit an unser Orchester gebunden. Ab jetzt heißen wir Akademie des NDR Elbphilharmonie Orchesters e.V.

Wieder ist ein Jahr vergangen und wir können sowohl zufrieden in die Vergangenheit schauen als auch zuversichtlich in die Zukunft.

Auch dieses Mal können wir stolz berichten, dass die Zahl der Stipendiaten, die eine Stelle in Orchestern bekommen haben, weiter angestiegen ist. Von unseren 27 Absolventen haben 21 bereits ihr Berufsleben begonnen. Wir wünschen ihnen alles Gute für die Zukunft.

In diesem Heft wollen wir Ihnen über unsere Aktivitäten rund um unsere Akademie berichten und einige Projekte näher beleuchten. Außerdem stellen wir Ihnen unsere neue Mitarbeiterin Sonja Noethlich vor.

Sicherlich wird Ihnen auch auffallen, dass wir mehr Anzeigen im Magazin haben. Dies sind Anzeigen von Unterstützern, die einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Finanzierung unserer Akademie leisten. Obwohl alle – außer unserer neuen Leiterin der Geschäftsstelle – ehrenamtlich arbeiten, sind wir natürlich auch weiterhin auf Ihre Mithilfe, Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen. Ohne diese wären wir nicht in der Lage, auf einem solch hohen Niveau mit den Stipendiaten zu arbeiten. Dafür möchte ich Ihnen danken.

Herzlichst

Ihr **JENS PLÜCKER** (Geschäftsführer)

DIE AKADEMIE HAT EINE NEUE MITARBEITERIN

SONJA NOETHLICH

wurde 1968 in Düsseldorf geboren. Nach dem Abitur ging sie zum Musikstudium an die Hochschule für Musik Detmold. Dort legte sie sowohl ein staatliches Musiklehrerexamen ab wie auch die Künstlerische Reifeprüfung im Hauptfach Flöte. Sie war fünf Jahre Mitglied des Göttinger Sinfonieorchesters, wo sie einmal als Praktikantin begonnen hatte. Aus familiären Gründen kam sie 1998 als freischaffende Flötistin nach Hamburg und legte ihren Schwerpunkt auf die pädagogische Arbeit. Ihre Tätigkeit im Büro der Akademie des NDR Elbphilharmonie Orchesters nahm sie im Sommer 2015 zur Entlastung des Vorstandes auf. „Ich freue mich einen Teil dazu beitragen zu können, dass die Akademie sich auch zukünftig weiterentwickelt.“

PRAXISNAHE AKADEMIE

Interviewte

MARINA ROMERO

Violine

ANIA BARA

Violine

JAKOB SCHALL

Violoncello

Interviewer

BEATE AANDERUD

VOLKER DONANDT



BA *Studiert ihr gerade noch? Ist es ein starker Bruch zwischen Studium und Akademiezeit?*

MR UND AB Ja.

JS Ich bin gerade zwischen Bachelor und Master.

BA *Es gibt also keinen Bruch zwischen Studium und Orchesteralltag, sondern das mischt sich?* (Zustimmung.)

BA *Habt Ihr das Gefühl, dass ihr im Studium gut vorbereitet wurdet auf das, was Ihr hier macht?*

JS Im Grunde schon, aber ich habe gemerkt, dass es hier doch komplett anders war, als ich vorher gedacht habe. Wir haben natürlich in der Hochschule immer Orchesterphasen gehabt, aber das lief immer anders ab. Da gab es ewig lange Stimmproben und Vorbereitung und dann lief es immer noch

nicht in den ersten Proben.

BA *Aber viele haben doch sicherlich auf eurem Niveau andere Orchester hinter sich als Hochschulorchester, also Festivalorchester oder Mahler Chamber Orchestra. Wie ist da der Unterschied?*

AB Ich spiele in Jugendorchestern, seit ich vierzehn bin, aber hier ist einfach der Unterschied, dass es nicht diese mühseligen Stimmproben gibt, sondern dass es ein eingespieltes Ensemble ist, bei dem es „sofort losgeht“.

BA *Ist das auch mit Stress verbunden? Man kann sich ja nicht so „dranhängen“, muss besser vorbereitet sein.*

MR Ich habe bemerkt, dass du die erste Probe wirklich gut vorbereiten musst, das ist im Jugendorchester nicht so streng.

BA *Ist das Stress gewesen? Hat man das Gefühl, der Pultnachbar macht „große Ohren?“*

AB In den Geigen ist die Atmosphäre so angenehm, dass man nicht mit Angst oder Stress reingeht. Man möchte sich natürlich gut vorbereiten, damit man vom ersten Tag an gut mitmachen kann.

JS Uns wurde auch gleich am Anfang gesagt: „Wenn was passiert, ist es nicht schlimm, das passiert jedem, das ist nicht so dramatisch.“

VD *Ihr habt ja immer Eure Mentoren zumindest in der Gruppe sitzen, möglicherweise sogar am Pult.*

JS Es fühlen sich alle ein bisschen verantwortlich.

BA *Also, ihr fühlt euch da gut aufgehoben und habt keine Stresssituationen, wie man sie vielleicht nachher im Probejahr hat?*

AB Ich könnte mir vorstellen, dass man sich im Probejahr mehr beobachtet fühlt.

BA *Habt Ihr auf der Hochschule auch mentales Training gehabt?*

AB Pete, der hier auch unterrichtet (Dispokinesis, Auftrittscoach, Alexandertechnik) unterrichtet auch in Hannover an der Hochschule.

VD *Ania, du bist ja sozusagen ein „alter Hase“, du machst jetzt das zweite Jahr in der Akademie. Eigentlich ist es ja ein langfristiges Ziel, die Akademie auf zwei Jahre auszudehnen. Du hast zum zweiten Mal das Probespiel bestanden. Was würdest Du sagen: Sind zwei Jahre besser als eines?*

AB Für mich wäre es ein bisschen „unvollkommen“ gewesen, wenn ich nach dem Jahr schon gegangen wäre. Man gewöhnt sich ja auch erst an seine Mentoren, da wäre es schade gewesen, die Arbeit nach einem Jahr abubrechen.

BA *Ist es schwierig, „Dirigentsprache“ zu lesen, jede Woche einen anderen Dirigenten zu verstehen? So ein Stück wie dieses (Feuervogel) ist ja auch für uns schwer.*

MR Ja, man merkt, dass einige sehr klar sind und andere nicht so, dann orientiere ich mich am Konzertmeister.

VD Die Probenarbeit im Orchester bereitet euch auf den späteren Orchesteralltag vor. Aber davor ist ja immer das Probespiel gesetzt, und eines der Ziele der Akademie ist, euch darauf vorzubereiten.

JS Wir haben ja einerseits das Probespieltraining vor Weihnachten gehabt, da haben wir vorher viel mit den Mentoren gearbeitet, auch eine Stunde mit Pete gehabt, das hat ziemlich viel gebracht. Auf der anderen Seite beruhigt es einen auch, eine Weile im Profiorchester mitzuspielen und zu sehen, da sitzen auch nur Menschen.

VD *Habt Ihr hier schon mal bei Probespielen zugehört? Die Möglichkeit besteht ja, glaube ich.*

MR Ja.

VD Und habt ihr das positiv oder negativ empfunden?

AB Ich fand es sehr interessant. Ich kann mir vorstellen, dass es für die Zuhörenden sehr schwer ist, denn die, die zum Probespiel eingeladen werden, spielen ja alle auf einem hohen Niveau. Schwierig, da die richtige Entscheidung zu treffen.

VD *Hast du daraus Lehren für deine eigenen Probespiele gezogen, war das hilfreich?*

AB Ich habe gemerkt, dass der Auftritt schon mit dem ersten Schritt beginnt, den man auf die Bühne macht. Da bekommt man schon die Präsenz des Spielers mit, bevor er einen Ton spielt. Das ist schon sehr wichtig.

BA *Habt ihr schon Probespiele gemacht?*

AB Ja, zwei.

BA *Vor oder nachdem du bei uns zugehört hattest?*

AB Nachdem.

VD *Es ist ja auch wichtig, Probespiele zu machen, um zu lernen, mit der Belastung umzugehen. Die wenigsten gewinnen gleich das erste Probespiel. Hat das Probespieltraining da geholfen, oder war die Atmosphäre zu familiär?*

MR Familiär vielleicht, aber die Leute, die zugehört haben, sieht man jeden Tag und möchte nicht schlecht spielen.

BA *Stressiger als vor Fremden oder?*

MR Ja! Es war gut, diese Erfahrung zu machen. Man weiß danach, wie so etwas funktioniert, dass man in der Wartezeit vor dem zweiten Durchgang die Konzentration behält. Da war ich schon sehr nervös.

BA *Ihr spielt hier ja in einem hoch angesiedelten Orchester. Bewerbt Ihr Euch auch nur bei großen Orchestern oder auch bei kleineren Häusern? Hat man vielleicht Angst, in kleineren Orchestern nicht so viel Freude zu haben wie bei uns?*

AB Angst nicht, aber ich könnte mir nicht vorstellen, mein Leben lang auf einem anderen Niveau zu spielen als hier.

JS Ich bin noch nicht so weit, dass ich Probespiele vorbereite. Ich bin 25 und möchte erst noch meinen Master machen. Aber ich sollte mich schon bald darum kümmern.

MR Ich möchte schon in einem guten Orchester spielen!

BA *Habt ihr Akademisten untereinander guten Kontakt? Macht ihr privat was zusammen, oder Kammermusik?*

JS Kammermusik bis jetzt noch nicht so viel, aber...

AB Ich habe Freunde fürs Leben gefunden in der Akademie!

VD *Ein Kammerkonzert kommt doch noch?*

MR Ja, wir müssen anfangen, zu proben!

AB Letztes Jahr hatten wir ein Kammerkonzert mit Mitgliedern aus dem Orchester zusammen, das war toll. Das kommt leider diese Saison nicht.

VD *Gibt es noch Aktivitäten dieser Art, Kammerkonzerte, Probespieltraining etc. die ihr euch wünschen würdet?*

JS Wir überlegen, noch ein Probespieltraining für uns selber zu organisieren, in kleinem Rahmen. Ansonsten ist das Angebot ja auch schon groß. So viele Zeit bleibt da gar nicht mehr.

AB Aber wieder so ein Konzert mit Mitgliedern des Orchesters, das wäre schön.

BA *Habt ihr das Gefühl, dass ihr von euren Mitstudenten an der Hochschule beneidet werdet?*

MR Nicht beneidet, aber sie würden das auch gern machen.

BA *Habt ihr das Gefühl, in der Probe beobachtet zu werden? Bedeutet das Stress?*

JS Am Anfang war ich natürlich sehr nervös, aber das hat sich nach einigen Wochen gelegt. Aber wir haben ja zu Beginn eine Probezeit, die wir bestehen müssen.

VD *Sehr viele ehemalige Akademisten bzw. Praktikanten sitzen ja mittlerweile in unserem Orchester. Insofern hat man schon eine gute Ausgangsposition, wenn man die Art kennt, wie das Orchester spielt und sich dort schon vorgestellt und bewährt hat.*

BA *Meistens schneiden sie sehr gut beim Probespiel ab.*

VD *Ihr habt Proben und Konzerte, die verschiedenen Aktivitäten der Akademie, daneben müsst ihr ja aber auch noch sehr viel üben. Habt ihr da genug Überäume, oder ist das schwierig?*

JS Es ist oft schwierig. Man findet ja auch nicht leicht eine Wohnung, kann dann dort eventuell nicht üben und muss dann

viel herumfahren. Im NDR gibt es Überäume, aber nicht genug, sodass man sich absprechen muss.

VD *Ein Haus als „Akademisten-WG mit Übermöglichkeit“ wäre sicherlich toll, oder?*

(allg. Zustimmung)

JS Das würde auch die Kammermusikproben vereinfachen, das ist im Moment wirklich schwer zu organisieren.

BA *Die kleinen Kämmerchen im NDR sind doch zum Üben nicht toll, oder? Da kann man doch kein Gefühl für Klang entwickeln.*

AB UND JS Von der Hochschule ist man eher noch Schlechteres gewohnt.

BA *Habt ihr Anregungen oder Wünsche, was man besser machen könnte, auch im Vergleich zu anderen Akademien?*

MR Ich denke, hier machen wir viele Dinge, Workshops mit dem Konzertmeister, Probespielsimulation, Dispokinesis. So viele Dinge, ich denke, andere Akademien machen weniger. Hier ist die Organisation sehr gut und es wird viel geboten.

AB Und wir müssen auch weniger spielen im Vergleich zum Beispiel zu Opernorchestern. Man hat auf jeden Fall genug Zeit zum Üben.

BA *Könnt ihr euch Projekte aussuchen, oder werdet ihr eingeteilt?*

AB Wir machen das unter uns. Es soll bei jedem Projekt einer dabei sein.

BA *Habt ihr neben der Akademie noch andere Konzerte?*

JS Ab und zu, wenn Zeit bleibt. Vorher hat man manche Sachen gemacht, weil man das Geld brauchte, aber jetzt gibt es ja das Stipendium.

VD *Das wollte ich sowieso fragen. Es ist ja nicht wahn Sinnig viel Geld. Kommt man damit zurecht?*

JS Wenn man vom Studium kommt, geht es ganz gut. Die Wohnungen sind halt teuer.

AB Ich habe nette Eltern.

DANKESCHÖN!

AN DIESER STELLE MÖCHTEN WIR ALLEN MENTOREN UNSERER STIPENDIATEN EINEN HERZLICHEN DANK AUSSPRECHEN



MENTOREN 2014/2015

Ekkehard Beringer
Harim Chun
Eckhardt Hemkemeier
Yihua Jin
Marietta Kratz
Katharina Kühl
Brigitte Lang
Jan Larsson
Florin Paul
Valentin Priebus
Sascha Psareva
Rodrigo Reichel
Tino Steffen
Sono Tokuda
Erik Wenbo Xu

MENTOREN 2015/2016

Yuri Christiansen
Harim Chun
Xavier de Felipo Prieto
Ruxandra Klein
Marietta Kratz
Brigitte Lang
Jan Larsen
Felicitas Mathe-Mix
Florin Paul
Sascha Psareva
Rodrigo Reichel
Michael Rieber
Christoph Rocholl
Vytautas Sondeckis
Sono Tokuda
Eric Wenbo Xu

AKTUELLE CD-EINSPIELUNGEN MIT DEM NDR SINFONIEORCHESTER UND THOMAS HENGELBROCK



Thomas Hengelbrock Dirigent
Felix Mendelssohn Bartholdy
Sinfonie Nr. 1
Robert Schumann
Sinfonie Nr. 4



Thomas Hengelbrock Dirigent
Franz Schubert
Sinfonie Nr. 8
„Die Große“



Thomas Hengelbrock Dirigent
Antonín Dvořák
· Sinfonie Nr. 4
· Böhmisches Suite



Thomas Hengelbrock Dirigent
Gustav Mahler
Sinfonie Nr. 1
(Hamburger Fassung 1893)

VERDI-REQUIEM XXL

ABSCHLUSSKONZERT DES SHMF 2015





Familien aus Syrien, Afghanistan, dem Irak, Kenia und Hamburg sind am 7. Februar im Rolf-Liebermann-Studio zusammengekommen, um ein gemeinsames Konzert zu erleben. Ein Stummfilm-Konzert mit dem NDR Jugendsinfonieorchester. Es war ein besonderes Anliegen, dass auch Flüchtlinge, die noch nicht lange in Hamburg leben, mit dabei sind.

Schnee haben manche der kleinen und großen Besucher noch nie in ihrem Leben gesehen. Wie die beiden Mädchen aus Eritrea, die allein nach Deutschland geflüchtet sind und mit ihren Begleit-Eltern das Konzert besuchen. Gebannt verfolgen die Kinder, wie die dicken weißen Flocken über die Filmleinwand schweben, die über dem Orchester hängt. Gerade rollt der kleine James im Film große Kugeln über den Boden und formt sie zu einem Schneemann, der in der Nacht zum Leben erwacht und ihn auf eine abenteuerlich Reise zum Nordpol mitnimmt, wo er dem Weihnachtsmann begegnet.

Schon bevor die Musiker die Bühne betreten, summt es im Saal. Arabisch, Türkisch, Deutsch. Frauen mit Kopftüchern knipsen Handybilder von ihren Kindern und halten das beson-

dere Erlebnis fest. „Wir haben hier 100 Bewohner des Flüchtlingscamps Bergedorf dabei“, sagt eine der Besucherinnen. „Es hat denen sehr gut gefallen. Sie sind immer total froh, wenn sie mal aus dem Camp herauskommen und was erleben, was wir Deutsche auch machen. Hier waren ja auch viele deutsche Eltern mit ihren Kindern und das ist für unsere Kinder natürlich toll, so etwas auch mal mitzuerleben.“

„Musik ist Sprache, die ins Herz geht“

Viele Organisationen haben das Angebot des NDR Sinfonieorchesters angenommen und sind mit Gruppen aus Erstaufnahmelagern zum Konzert gekommen. Aber auch Privatpersonen,

die sich ehrenamtlich in der Flüchtlingshilfe engagieren, haben Familien eingeladen. Sonja Clasing hat neben ihrer Tochter eine syrische Familie mitgebracht, die seit kurzem in ihrem Haus lebt: „Die Familie, die ich mitgebracht habe, ist gegenüber allen kulturellen Angeboten sehr aufgeschlossen. Aber ich glaube, sie haben trotzdem noch nie so etwas erlebt und waren jetzt einfach sehr dankbar, dass das Publikum so durchmischt ist und sie in ihrer Heimatsprache angesprochen wurden. Das hatte einen sehr integrativen Charakter, das hat uns sehr gut gefallen.“

Dirigent Dave Claessen hat extra etwas Arabisch für die Begrüßung geübt, überlässt die Einführung in die Geschichte dann aber doch lieber dem Übersetzer. Obwohl es Worte bei diesem Konzert eigentlich nicht braucht. „Musik ist von der Sprache befreit. Es ist ja Sprache, die direkt ins Herz geht“, sagt Claessen.

Recht hat er: Der gezeichnete Film nach dem Bilderbuch von Raymond Briggs ist selbsterklärend und die Musik des NDR Jugendsinfonieorchesters und des Knabenchors St. Nikolai sorgt für die passende Stimmung und Gänsehaut. Ob Syrer oder Hamburger, ob Kind oder Erwachsener, alle fühlen mit, wenn sich der kleine James über den ersten Schnee freut,

wenn er den Schneemann mit Schal, Hut und Kohleknöpfen zum Leben erweckt, wenn James am Ende traurig auf die Knie fällt, weil sein neuer Freund geschmolzen ist.

Am Ende gibt es viel Applaus und eine Zugabe: James tanzt und feiert mit den Schneemännern aus aller Welt unter dem bunt erleuchteten Polarlichthimmel. Ein Bild, das wunderbar das Publikum im Saal widerspiegelt.

LENA ZIEKER

BEITRITTSERKLÄRUNG

Name

Anschrift

Telefon

E-Mail

Anderer Beitrag (falls gewünscht)

Geburtsdatum (optional)

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Verein „Akademie des NDR Elbphilharmonie Orchesters e.V.“. Der Vereinsbeitrag beträgt 60 € (oder freiwilliger Mehrbeitrag) im Kalenderjahr und ist erstmalig binnen vier Wochen auf das untenstehende Vereinskonto zu entrichten. Ich akzeptiere die Vereinssatzung der Akademie des NDR Elbphilharmonie Orchesters e.V.

Ort, Datum, Unterschrift

Bitte freimachen

ANTWORTKARTE

AKADEMIE DES
NDR ELBPHILHARMONIE ORCHESTERS E.V.
ROTHENBAUMCHAUSSEE 132
20149 HAMBURG

Nicht einfach irgendwie anlegen

Mit den Allianz AktivDepots als aktiver Vermögensverwaltung haben Sie in der anhaltenden Phase niedriger Zinsen die Chancen auf eine attraktive Rendite. Gerne berate ich Sie hierzu persönlich.



Andreas Schlösser

Generalvertretung der Allianz
Neugrabener Bahnhofstr. 14
21149 Hamburg

schloesser.andreas@allianz.de
www.allianz-schloesser.de

Tel. 0 40.7 01 99 19
Fax 0 40.7 01 69 97

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und Erträge daraus können sinken oder steigen. Investoren erhalten den investierten Betrag eventuell nicht in voller Höhe zurück.



Interessierte junge MusikerInnen können sich für das
NDR Jugendorchester bewerben unter

DISCOVERMUSIC.HH@NDR.DE

Weitere Informationen über das
NDR Elbphilharmonie Orchester sowie
die Akademie des NDR Elbphilharmonie Orchesters
finden Sie auch im Internet unter:

NDRORCHESTERAKADEMIE.DE

Und bei Facebook:

FACEBOOK.COM/NDRORCHESTERAKADEMIE

FACEBOOK.COM/ELBPILHARMONIEORCHESTER

IMPRESSUM

Herausgegeben von der Akademie
des NDR Elbphilharmonie Orchesters e.V.
Rothenbaumchaussee 132 | 20149 Hamburg
Telefon (040) 41 56 – 35 61 | Fax (040) 41 56 – 35 62
info@ndrorchesterakademie.de
ndr.de/elbphilharmonieorchester
Steuernummer ist 17/422/14326
Vereinsregister Nr. VR 21459
Hans-Udo Heinzmann, 1. Vorsitzender
Jens Plücker, Geschäftsführer

FOTOS

Volker Donandt (S. 3); Jens Plücker (S. 6);
Erik Franz, Jens Plücker (S. 7); Marcus Krüger | NDR (S. 8)

Geigenbau
Schellong Osann
Parkallee 1
www.geigenbau-hamburg.de
20144 **Hamburg** Tel.: 040 45 03 95 95
RESTAURATION NEUBAU HANDEL
Alte und neue Meisterinstrumente und Bögen, Schülerinstrumente, Zubehör



HAWESKO.DE

HANSEATISCHES WEIN & SEKT KONTOR

NATÜRLICH IST BIER EINFACHER ZU BUCHSTABIEREN ALS NERO D'AVOLA. ABER SO SCHMECKT ES AUCH.



+

8 Flaschen + 4er-Set Gläser

zum Vorteilspreis statt € ~~80,82~~ nur €

49⁹⁰

www.hawesko.de/akademie

oder Tel. 04122 50 44 33 unter Angabe der Vorteilsnummer 1055628 bestellen.

Keine Versandkosten innerhalb Deutschlands!

Zusammen mit 8 Flaschen im Vorteilspaket erhalten Sie 4 Gläser von Zwiesel Kristallglas, Deutschlands renommiertem Glashersteller, im Wert von € 24,90. Versandkostenfrei innerhalb Deutschlands. Max. 3 Pakete pro Kunde und nur solange der Vorrat reicht. Es handelt sich um Flaschen von 0,75 Liter Inhalt. Alkoholische Getränke werden nur an Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr geliefert. Informationen zu Lieferbedingungen und Datenschutz finden Sie unter www.hawesko.de/datenschutz. Ihr Hanseatisches Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH, Geschäftsführer: Nikolas von Haugwitz, Gerd Stemmann, Anschrift: Hamburger Straße 14-20, 25436 Tornesch, Handelsregistereintrag: HRB 99024 Amtsgericht Hamburg, USt-Identifikationsnr: DE 19 47 46 734.